

DIGIFUN COLLAB



NEWSLETTER



DigiFUnCollab - Entwicklung digitaler Selbstlernkurse für soziales Unternehmertum für die Zukunft der Zusammenarbeit zwischen Universität und Gemeinschaft

Projektziel

Das Projekt DigiFunCollab zielt darauf ab, einen innovativen digitalen Selbstlernkurs in sozialem Unternehmertum für Studierende und interessierte Hochschulmitarbeiter zu entwickeln und dadurch das bürgerschaftliche Engagement und die Beteiligung der Hochschulen in ihren regionalen Gemeinschaften zu stärken. Dieses Ziel steht im Einklang mit der EU-Agenda für die Hochschulbildung (Priorität 2), die sich auf die Stärkung der sozialen Rolle der Hochschulen in der Gemeinschaft konzentriert.

NEWSLETTER 1 | FEBRUAR 2024

PROJEKTZIEL

ZIELGRUPPEN

HAUPTERGEBNISSE DES
PROJEKTS

INFORMATIONEN ÜBER
DAS PROJEKT



Zielgruppen

- StudentInnen
- UniversitätsmitarbeiterInnen
- NGOs die eng mit Hochschulen zusammenarbeiten
- Politische Entscheidungsträger

Hauptergebnisse des Projekts

- Umfassender Bericht über benötigte Kompetenzen bei der Weiterbildung im Bereich sozialen Unternehmertum
- Digitaler Selbstlernkurs für soziales Unternehmertum für die Zusammenarbeit zwischen Universität und Gesellschaft
- Projekte im sozialen Unternehmertum für die Zusammenarbeit von Hochschulen und Gesellschaft

Informationen über das Projekt

- Schlüsselaktion 2: Erasmus +, Key Action 2
- Projektnummer: 2023-1-IT02-KA220-HED-000158730
- Projektlaufzeit: 1 September 2023 bis 31 August 2025
- Projektseite: <https://digifuncollab.eu/>
- Facebook: <https://www.facebook.com/Elearningproject.eu>

Partner Organisationen:

Projektpartner kommen aus Deutschland, Italien, Rumänien, und Slovenien.



Mednarodna fakulteta
za družbene in poslovne študije
International School
for Social and Business Studies
Celje · Slovenia · Europe



Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte auf <https://digifuncollab.eu/>



Co-funded by
the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.